

# Open Business

Visuell entworfene  
Unternehmens-  
prozesse werden  
Realität!

▶ Dr. Reinhold Bareiß

**Eagle Peak GmbH**  
Cloud Business Automation



# Über 500 Anbieter von Standard-Business-Anwendungen

Benötigt man da noch **Nr. 501?**

# Was leisten Standardsysteme?

- ▶ Seit 30 Jahren präsentieren sich die ERP-/CRM-Anwendungen als ausgereifte, umfassende, flexible Alleskönner, die jedes Unternehmen optimal in ihren Abläufen unterstützen.

- ▶ Betrachten wir mittelständische Unternehmen (20 – 250 MA)

**1. nehmen Sie gedanklich „Excel“ heraus.**

**2. verbieten Sie Papierformulare.**

- ▶ Funktionieren die Unternehmen noch? **Vermutlich Nein!**

Die Realität - ein krasser Gegensatz zu den teuren „Alleskönnern“ in den Hochglanzbroschüren!

- ▶ Böse Zungen behaupten, „Excel“ sei das weitest verbreitete, funktionierende ERP System

# Über wen sprechen wir?

- ▶ Mittelständische Unternehmen mit 20 – 250 Mitarbeitern.
- ▶ Häufig interkontinental aktiv.
- ▶ Besetzen eine Nische – und sind darin nicht selten Weltmarktführer.
- ▶ Häufig Unternehmmergeführt – mit klaren Vorstellungen, wohin sich sein Unternehmen entwickeln soll.

## Zusammengefasst:

wir sprechen über den „ganz normalen Mittelstand“, wie er im deutschsprachigen Raum zu Hauf beheimatet ist.

# Was sucht der Mittelstand?

- ▶ Sucht der Mittelstand tatsächlich ein ERP, CRM, Dokumentenmanagementsystem?
- ▶ Sucht der Mittelstand tatsächlich ein „Standardsystem?“

## Oder

- ▶ sucht der Mittelstand bei genauem Nachfragen nicht vielmehr eine Businessplattform,  
***die seine Prozesse unterstützt und automatisiert?***
- ▶ Die so „funktioniert“, wie er sich das vorstellt
- ▶ Und ihm dabei nicht die „Haare vom Kopf frisst“
- ▶ die zukunftssicher ist!

# Was leistet Eagle Peak?

1. Wir konzipieren mit dem Kunden die **durchgängigen, optimalen und ertragsmaximalen Unternehmensprozesse**.

Wir lenken den Blick des „Unternehmers“ auf sein Unternehmen und straffen die Abläufe und Organisation.

2. Wir bilden die „**optimalen**“ **Unternehmensprozesse per einfacher Konfiguration** – ohne 1 Zeile Programmcode – auf der patentierten Plattform „**Global Eagle®**“ ab.

Wir bauen damit eine perfekt passende Businessanwendung auf (ohne die Releasefähigkeit zu verlieren). Wir „automatisieren“ die Unternehmensprozesse.

3. Wir führen diese (in puncto Soll-Prozess) perfekt passende Businessanwendung in die Unternehmen ein.

# Nutzen

- 1. Der Kunde bekommt was er benötigt!**
    - kein ERP, kein CRM, kein Doku-Mgmt – sondern –
    - eine durchgängige, perfekte passende Businessplattform die die bekannten Leistungsmerkmale in den Unternehmensprozess (Zielprozess) integriert bereitstellt.
  - 2. Schlanke, flexible, aufwandsminimale Organisation.**
  - 3. Offenes System:**
    - keine Lizenzgebühren
    - keine Wartungsgebühren
    - gesicherte Releasefähigkeit – trotz der Passgenauigkeit.
- **Die Idee der Standardsysteme ist nicht praxisgerecht!**
- **Eagle Peak bietet eine praxisgerechte Alternative**

# Visuell entworfene Unternehmensprozesse werden Realität!

- ▶ Was sind ertragsmaximale Zielprozesse?
- ▶ Die 3 Schritte:  
vom Entwurf zur Realität



# Was möchte ein Unternehmen mit der Einführung einer IT erreichen?

- ▶ Das Unternehmen möchte seine **interne Effizienz steigern!**
- ▶ Dieses Hauptziel kleidet sich in viele „Unterziele“: schneller, schlanker, flexibler, präzisere Informationsbereitstellung, durchgängige Prozesse, usw.

**Wollen wir obiges Ziel erreichen, dann haben wir 2 Aufgaben :**

- a.) (Neu-)Gestaltung der Unternehmensprozesse  
(so dass diese maximal effizient werden)
- b.) konsequente Automatisierung der Unternehmensprozesse

**Bevor man sich mit Systemen beschäftigt, sollte man zuerst den zukünftigen Unternehmensprozess definieren!**

# Was sind ertragsmaximierende Zielprozesse?

- ▶ Ein **Unternehmen steigert** seinen **Gewinn**, indem der **Aufwand** zur Erstellung der Leistung **minimiert** wird.
  - ▶ Der organisatorische **Aufwand wird minimiert**, indem man die Abläufe in der Organisation **automatisiert** – vergleichbar zu einer Produktionsstraße.
  - ▶ Der Weg dahin ist vergleichbar mit der Planung einer Produktionsstraße:
    - a.) die Abläufe im Unternehmen werden in Einzelschritte unterteilt
    - b.) jeder Einzelschritt wird auf maximale Automatisierbarkeit analysiert.  
(= d.h. die Anforderungen an die Prozessschritte werden definiert.)
    - c.) die Verkettung der Einzelschritte wird vorgenommen.
  - ▶ Je **höher der Automatisierungsgrad**, umso **höher die Einsparungen** und umso **perfekter muss die IT** passen!
- **Es geht um Ihr Geld. Oder wollen Sie Ineffizienz akzeptieren?**
- **Und genau dieses Konzept realisieren wir mit Ihnen in wenigen Tagen!**

**In 3 Schritten zu automatisierten**

# Beispielhafte Darstellung

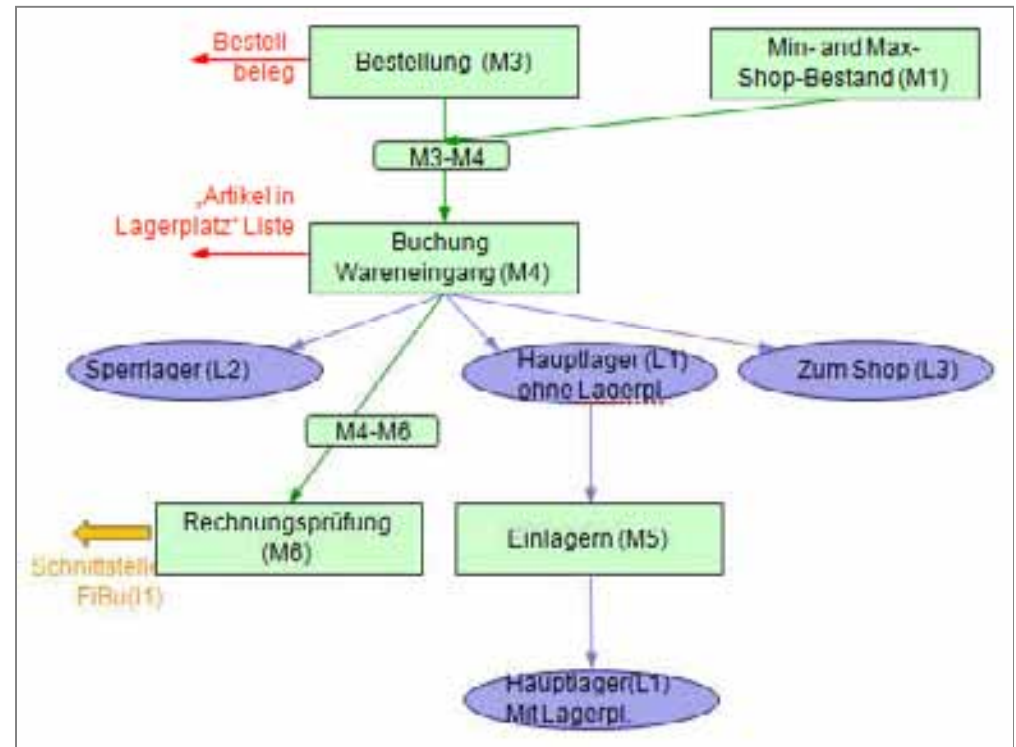
## 1. Visuelle Prozessmodellierung (1)

Nebenstehender Ablauf zeigt den Prozess „von der Bestellung bis zur Einlagerung und Rechnungsprüfung“.

Der Kontext um den Wareneingang soll als Detail herausgegriffen werden.

Es ist ein Teilprozess bei einem Handelsunternehmen mit mehreren Verkaufsläden. Bei den Produkten handelt es sich um niedrigwertige Produkte, bei denen es wichtig ist, dass die Logistikkosten minimiert werden.

Nach der Bestellung entsteht eine offene Position zum Wareneingang hin. Um Ein- und Auslagervorgänge einzusparen, erfolgt beim Wareneingang jedoch nicht nur die Verbuchung der Ware, sondern gleich deren maximal mögliche Verteilung der Artikel auf die Shops.



# 1. Visuelle Prozessmodellierung (2)

Die zentralen Bausteine zur Modellierung sind:

a.) ein Geschäftsprozess besteht aus Einzelprozessschritten. Jeder **Prozessschritt** wird später zur **Bildschirmmaske**. Aus organisatorischer Sicht ist jeder Prozessschritt eine in sich abgeschlossene, atomare Operation.

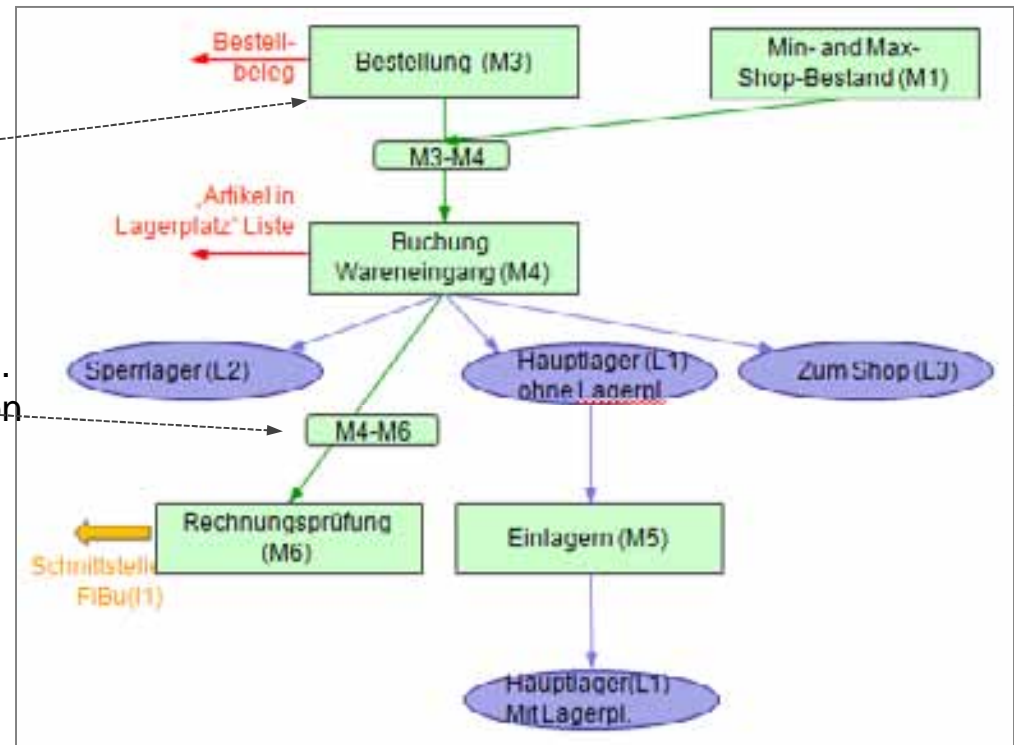
b.) nichts im Unternehmen passiert „einfach so“. D.h. ist der Auftrag erstellt, erscheint er als offene Position in der „In-Box“ des Versandes. Der **grüne Pfeil** mit dem „**Briefkasten**“, der „**In-Box**“, wird zur **ToDo-Liste**, und zeigt alle noch nicht ausgelieferten Aufträge.

Weitere „Hilfs“-Bausteine zur Modellierung sind:

c.) der **rote Pfeil** symbolisiert den **Druckbeleg**.

d.) das **blaue Oval** mit dem **Pfeil** symbolisiert das **Lager** und den **Warenfluss**.

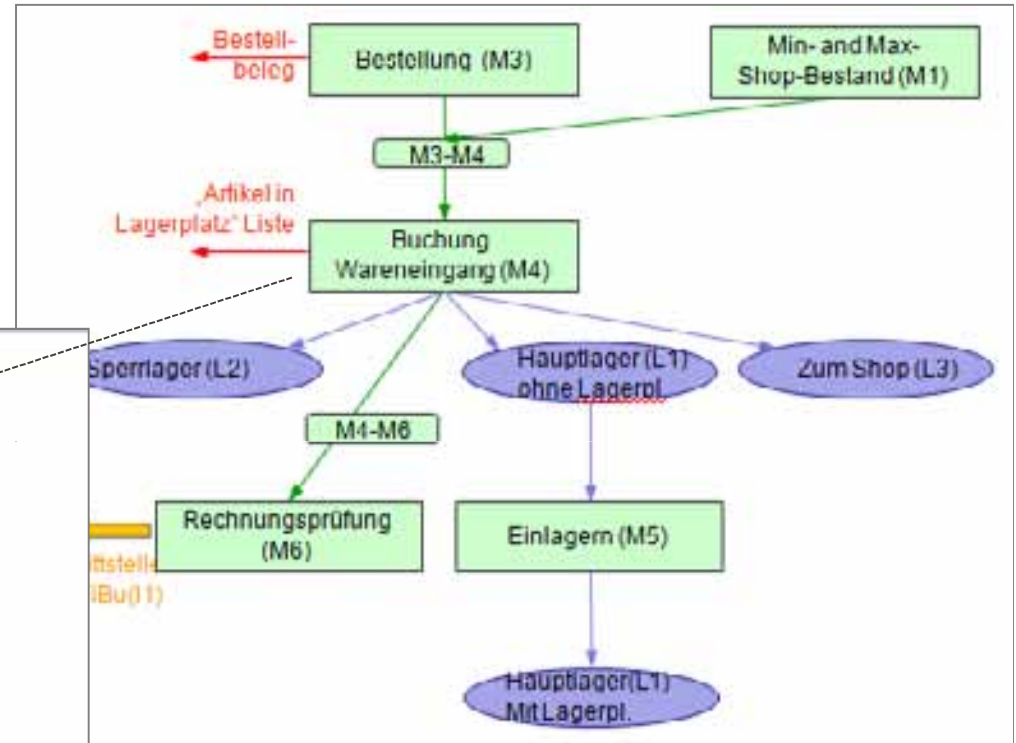
e.) **Export-/Import-Schnittstellen** werden über einen **gelben Pfeil** dargestellt.



## 2. Verfeinerung der Prozessschritte über einen virtuellen Maskenentwurf

Nachfolgend sieht man einen Maskenentwurf des Prozessschrittes „Wareneingang“. Graue Felder sind Read-only.

Die Idee des Prozessschrittes ist, dass der Anwender einen beliebigen Artikel aus der angekommenen Wareneingangsmenge nimmt und diesen scannt.



Das System ermittelt dann alle zugehörigen Daten (Lieferant, Bestellposition, Artikel, noch offene Bestellmenge) und schlägt gleich eine Verteilung auf die Shops und das Hauptlager vor.

# 3. Abbildung auf Global Eagle® per Konfiguration

Der Prozessschritt wird per Konfiguration auf nachfolgende Maske abgebildet.

„Finden Sie den Unterschied!“

Suche nach Wareneingängen | **Wareneingang**

Wareneingang Nr.: [ ] [0] [ + ] am / von: bareiss(pn) | 17.06.2012 22:1

Trolley Nr.: [ ] Erledigt:

Bezug auf Lieferant, Bestellung, Artikel

Lieferant: 200103 [0] Kurz Info: Supplier1

Bestellposition: 700101 [0] [1] Kurz Info / erledigt: test purchase order

Item: 100105 [0] Kurz Info: Partynet Item, Ballon, red, Big

EAN Code: 12345557 noch offene Bestellmenge: 1100

Print Label for single item:  Print label for packing unit:

Scannen

Scan Felder

auf Lager buchen

WE-Nr [ ]  Wagen-Nr [ ]

WE-fertig  Wagen voll

Bezug zu Lieferant, Bestellung, Artikel

Lieferant: 582934 [ ] Matchcode: Riethmüller

Bestellpos: [ ] vom / erledigt: [ ]

Artikel: [ ] Matchcode: [ ]

EAN-Code: [ ] offene Bestelme: [ ]

Scannen

Scan-Felder [ ] [ ]

Einbuchen

Ist-Menge [ ]

Pos.	Lager	Platzliste	Shop	LBShop	dav.res.	grf.Mg	zug.Mg	ID
[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]

aktuelle Menge 1100

Pos	Lager	Platzliste	Shop	Lag Best	Reserviert	akt Me.	Menge
1	To Shop	[ ]	Shop Geneve	15	0	15	55
2	To Shop	[ ]	Shop Lausanne	63	0	63	57
3	MainStock	AQ11 13	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	900
4	Quarantine	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]

# 4. Prozessdokumentation im Global Eagle® Wiki

Nach Realisierung der Prozessschritte wird der Gesamtprozess im Global Eagle® Wiki dokumentiert.

Diese Dokumentation ist die Grundlage für die Prozessdokumentation nach ISO 9000.

GlobalEagle ERP

**GlobalEagle**  
GE BaCache - 28.08.10

- Produktkonfigurator
- Regelwerk
- Einkauf
- Lagerwerk**
  - Wareneingang
  - Einlagerplatzverwaltung
  - In das Containerlager buchen
  - Aus Haupt-/Containerlager buchen
  - Wareneingang im Shop
  - Wareneingangslieferung vom Shop
  - Pickauftrag erstellen
  - Picken zur Auslieferung
  - Lieferscheine nach dem Picken
- Bestandsverwaltung
- Reporte
- Statistik/Analyse
- Bestandmitteilungen
- Anwender-Rechte
- Cashmanagement
- Import
- Administration
- Datensichtverwaltung
- Untermasken
- Systemkonfiguration
- Assistenten
- Assistenten-Dienstmärke/Gruppe
- Fremdsprachen
- Generierte Module
- Analyse
- Migration Customizing
- Dienstmärkte für ERP
- DATEV
- DB-Sichten
- Projekte
- Szenarien
- Partymet

## Global Eagle® Wiki

### Von der Bestellung zum Wareneingang

Die Bestellung liegt vor und erzeugt eine offene Position zum Wareneingang. Der Wareneingang hat 2 Aufgaben:

- er soll die Verbuchung des Wareneingangs vornehmen
- er soll gleichzeitig die Verteilung auf die Verkaufsläden (Shop genannt) vornehmen

Um die Verteilung auf die Shops vornehmen zu können, wird die **Mindest- und Maximalbestanddefinition** für die Shops benötigt.

Die Idee der Abwicklung des Wareneingangs sieht so aus, dass der Mitarbeiter den ersten Artikel in die Hand nimmt und einfach scannt. Das System stellt den Bezug zum Lieferanten und zur Bestellung her und macht gleich eine Verteilung auf die Verkaufsläden. Der "Rest" wird eingelagert.

### Der Prozessschritt Wareneingang

Suche nach Wareneingängen **Wareneingang**

Wareneingang Nr.:  am / von:  (24.05.2012 15:00)

Tray Nr.:  Einladig

**Bezug auf Lieferant, Bestellung, Artikel**

Lieferant:	200103	0	Kurzinfo:	Supplier 1
Bestellposition:	100103	0	Kurzinfo / erledigt:	Teilbestellung
Artikel:	100105	0	Kurzinfo:	Partikel Item, Datum, vgl. Bsp.
EAN Code:	42346667		noch offene Bestellmenge:	20

Scanfelder

auf Lager buchen

Pos.	Lager	Platznr.	Shop	Lag. Best.	Reserviert	akt. Menge	Wert
1	Ta Shop		Shop Geneva	30	0	30	4

Extra



# Das Konzept in nur wenigen Tagen - Wie ist das möglich?

- ▶ Jedes Unternehmen ist Teil einer Wertschöpfungskette. Der Markt bezahlt für diesen Wertschöpfungsbeitrag einen Preis X. Die Differenz zwischen internem Aufwand und dem am Markt erzielbaren Preis ist der Unternehmensertrag.
- ▶ Die Unternehmensorganisation optimiert sich dabei konsequent an ihren Randbedingungen. Das Unternehmen möchte seinen Ertrag maximieren. Die Organisation ist damit zwangsläufige Konsequenz und nicht das Ergebnis eines kreativen Überlegungsprozesses.
- ▶ Randbedingungen für die Unternehmensorganisation sind:
  - Partner (Kunden, Lieferanten, usw.) sowie gesetzliche Rahmenbedingungen
  - die Unternehmensstrategie und die am Markt zu erbringende Leistung
- ▶ Kennt man diese Randbedingungen, dann sind die daraus resultierenden Unternehmensprozesse schlichte, „logische Konsequenz“.
- ▶ Wenn sich in einer Marktnische nun nur noch eine überschaubare Anzahl von Unternehmen befinden, dann teilen sich nur noch diese überschaubare Anzahl von Unternehmen eine vergleichbare Randbedingungskonstellation.

**→ Wo bleibt dann der Markt für das „passende Standardsystem“?**

# Ihr Nutzen

- ▶ Die **zukünftige, optimale, kompromisslos durchgängige Ablauforganisation** liegt in der Präzision eines Bauplanes eines Architekten vor.
  - als Netzwerk (mit Prozessschritten, Briefkästen, Schnittstellen, Belegen, Lagern und Materialflüssen)
  - mit Anforderungen an die jeweiligen Prozessschritten bzw. ggf. Maskenentwürfen der Prozessschritte.
- ▶ Die Anforderungen an die IT liegen damit durchgängig und konsistent vor.
- ▶ Selbstverständlich IT-System- bzw. anbieterneutral!
- ▶ Und das mit **wenigen Tagen Aufwand!**
  - nicht Wochen oder Monate!

# Idee und Architektur von Global Eagle®

- ▶ Motivation für die Entwicklung von Global Eagle®
- ▶ Idee und Architektur
- ▶ Das Rad neu erfinden?

# Die Fragen zu Beginn (Jahr 2000)

- ▶ Benötigt man zum Erstellen eines einfachen Angebots einen „Dinosaurier“ wie SAP?
- ▶ Warum behindert die Informationsverarbeitung oft gegen ihr Versprechen die Flexibilität der betrieblichen Abläufe?
- ▶ Warum ist die betriebliche Informationsverarbeitung meist teuer, komplex und ... schlicht ... *lästig*?
- ▶ *Warum ist Excel die am weitesten verbreite Business-Anwendung?*
- ▶ Warum sind modulare Standardsysteme starr?  
*Ist der zugrundeliegende Ansatz überhaupt richtig?*
  - ➔ **NEIN!**
  - ➔ **Wie geht es dann?**

# Was sind betriebliche Abläufe?

Ablaufbeispiel: „Vom Angebot bis zu Rechnungsstellung“

- 1) Ein Geschäftsprozess besteht aus Einzelprozessschritten
- 2) Einzelprozessschritte werden sequentiell ausgeführt. Der Übergang repräsentiert die kausale Abhängigkeit
- 3) Ein Druckbeleg (z.B. Angebot, Auftrag, etc.) repräsentiert das Ergebnis eines Prozessschrittes in drucktechnisch aufbereiteter Form.



# Konfiguration von Prozessschritten

## Die Details

- ▶ Ein Geschäftsprozessschritt wird auf eine komfortable Maske abgebildet.
- ▶ Die Maske mit beliebiger Logik kann per einfacher Konfiguration umgesetzt werden.
- ▶ Hinter jedem Maskenfeld befindet sich ein Konfigurationssatz.
- ▶ Die Maske kann wie ein Excel-Tableau interpretiert werden. Über schematisierte Trigger können beliebige Beziehungen zwischen den Feldern aufgebaut werden.

→ Effizienzgewinn um Faktor 10 verglichen zur klassischen Programmierung



GEODemand: Auftrag (9)

Suche nach Aufträgen | Auftragsanmeldung (1000) | Beleg

Status: Freigegeben | Freigegeben von / am: 21.07.2010  
 AuftragsArt: 8 Auftrag ohne Bereitstellung | Gebucht: Nein  
 AuftragsNr / Vs: 400123 / 0  
 Kurzbezeichnung: Testauftrag für Präsentation

Adresse und Betreuung | Weitere Einstellungen

Kunde:	200001	0	Kurzbezeichnung:	Musterkunde
Lieferadresse:	200002	0	Kurzbezeichnung:	Musterlieferadresse
Rechnungsadresse:	200003	0	Kurzbezeichnung:	Musterrechnungsad
Ansprechpartner:	200004	0	Kurzbezeichnung:	Mustermann

K-Rab [%] Summ VK: 0 36  
 22.07.2010 >> 36 Summ

Pos	Artik.Nr	Vg	Gr	Art	Anzahl	Pos.Menge	Pos.Rabatt	V.Prim	Bestand
Kurzbezeichnung		Verg.Mg	Edw.Rab	Ed.Prim	Verfügbar				
1	100001	0	0	2	2	0	36	17618	
Matchcode Musterartikel		1	0	18	18841				
VC	300021   0	1 Angebot	Projekte	Menge	Gültig bis	---   2,00   31.12.2999			
2						1			
3						1			
4						1			
5						1			

Neu | Neue Position | Speichern | Speichern / Drucken

**Eagle Peak GmbH**  
 Cloud Business Automation

# Konfiguration von Belegen

## Die Details

- ▶ Das Ergebnis eines Geschäftsprozessschrittes ist ein Beleg.
- ▶ Der Beleg wird auf Basis von Crystal Reports erzeugt.



The screenshot displays a web interface for order management. At the top, there are navigation tabs: 'Suche nach Aufträgen', 'Auftragserstellung (Admin)', and 'Beleg'. The main content area shows details for a customer: 'Muster GmbH & Co. Musterstrasse 21 79698 Musterstadt DEUTSCHLAND'. Below this, there are sections for 'Lieferadresse' (Delivery address) and 'Rechnungsadresse' (Billing address), both pointing to 'Musterlieferadresse GmbH' and 'Musterrechnungsadresse GmbH' respectively. A table lists the order items, and a summary section at the bottom right shows the total price and tax details.

Pos.	Art.Nr.   VS Beschreibung	Versanddatum	Menge PE	Einzelpreis Pos.Rabatt	Gesamtpreis EUR
1	100001   0 Matchcode Musterartikel Beschreibungstext Musterartikel		2,00 Stk 1,00	18,00	36,00

Auftragswert:	36,00
NettoGesamtpreis:	36,00
MwSt.: 10%	6,54
<b>BruttoGesamtpreis:</b>	<b>42,54</b>

# Konfiguration von Übergängen

## Suchmasken im Detail

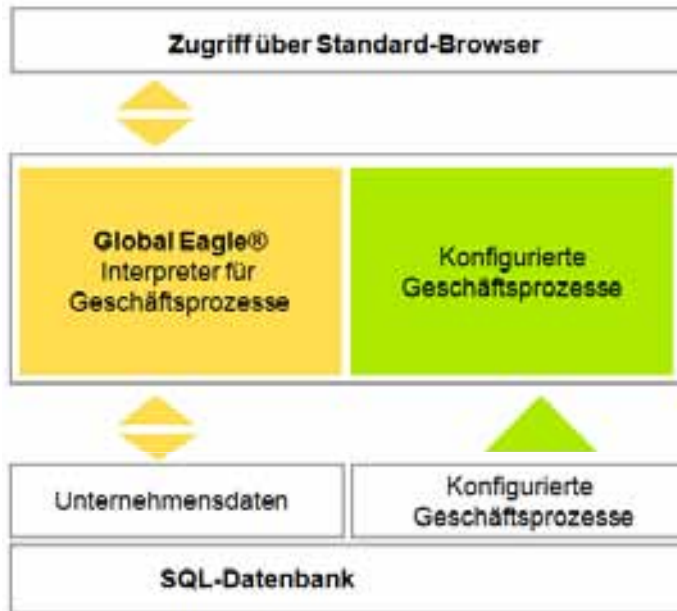
- ▶ Suchmasken dienen dem komfortablen Wiederfinden von bestehenden Belegen
- ▶ Suchmasken dienen jedoch auch der Realisierung von Prozessschritt-Übergängen: Wurde z.B. ein Auftrag erstellt, so kann dieses in der Suchfunktion zum Erstellen von Lieferscheinen als offene Position auftauchen.
- ▶ Über Suchmasken kann somit ein durchgängiges Workflow-Management über Mailboxen realisiert werden.
- ▶ Suchmasken entstehen ebenfalls durch Konfiguration



Auftragsdatum	Auftragsnr./Vr	Auftragskürzbezeichnung	InfDatum	Versanddatum	Komrad	Lieferart	Menge	Kürzbezeichnung
21.07.2010	400123	Testauftrag für Präsentation	22.07.2010	-	-	-	200001	Musterku
19.07.2010	400122	Testauftrag	20.07.2010	-	-	-	200001	Musterku
29.06.2010	400119	Beispielauftrag	30.06.2010	-	-	-	200001	Musterku
29.06.2010	400120	-	30.06.2010	-	-	-	200001	Musterku



# Global Eagle®: die Technologie



Global Eagle® ist seit 2001 operativ im Einsatz.

Mit Global Eagle® haben wir die Vision eines „Meta-Systems“ verwirklicht. Global Eagle® ist ein Interpretier für Geschäftsprozesse.

Die gesamte Businesslogik wird durch die Konfiguration (die als Datensätze in der Datenbank gespeichert ist) repräsentiert. Durch Interpretation dieser Konfiguration erhält die Anwendung dann ihr operatives Verhalten. (Diverse Caching-Mechanismen sorgen dafür, dass sich die Anwendung performant verhält).

## USP:

Betriebliche Abläufe lassen sich daher verblüffend einfach durch Konfiguration – ohne eine Zeile Programmcode – schnell, flexibel und kostenattraktiv umsetzen.

**Global Eagle® ist patentiert** und hat eine Anerkennung beim Innovationspreis Baden Württemberg bekommen.

## Nutzen:

Verglichen mit der klassischen Entwicklung durch Programmierung bauen wir/Sie mit Global Eagle® eine Anwendung nur noch **mit ca. 10% des Aufwandes** auf.

## Plattformunabhängigkeit:

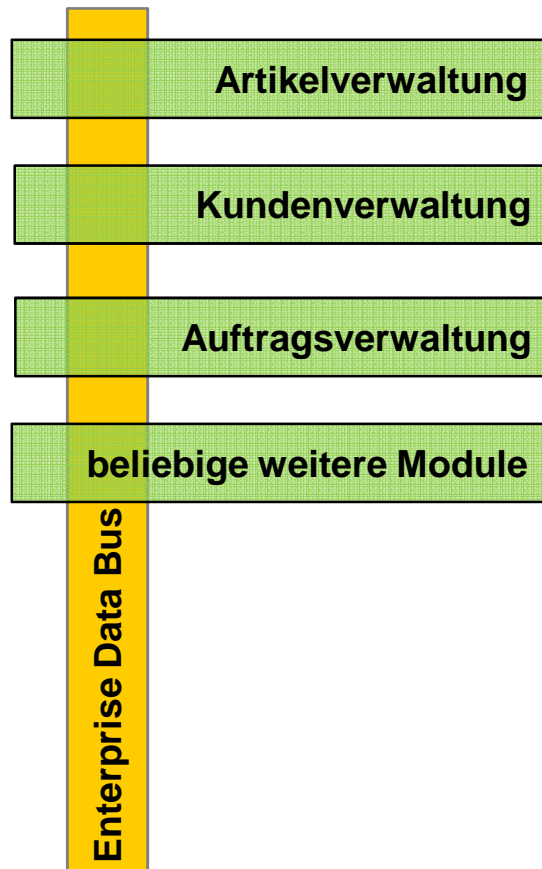
Firefox, Safari, Chrome werden unterstützt.

## Multi Tenancy:

Multi Tenancy ist bereits auf der Ebene des Interpreters implementiert

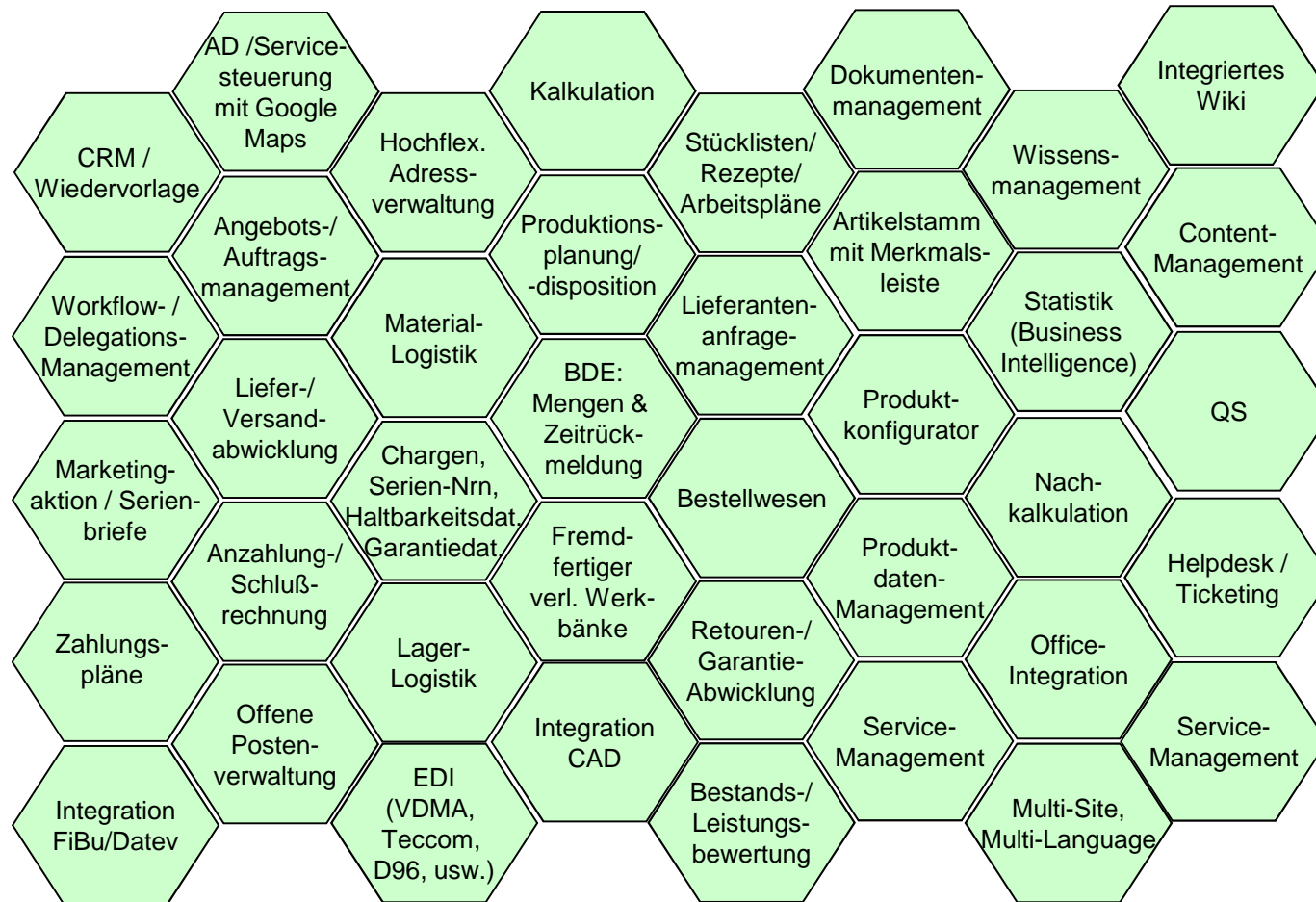
**Eagle Peak GmbH**  
Cloud Business Automation

# Die Architektur von Global Eagle®



- ▶ Prozessschritte werden per Konfiguration aufgebaut (s.o.). Andere Begriffe für das, was unsere Prozessschritte leisten sind „Module“, „Bausteine“ oder „Businessobjekte“.
- ▶ Um - trotz höchster Passgenauigkeit -
  - Wiederverwendbarkeit (das Rad nicht neu erfinden) und
  - Releasefähigkeit (d.h. Zukunftssicherheit und Schutz vor „Alterung“)zu ermöglichen, wurde der „Enterprise Data Bus“ als gemeinsame Daten- und Kommunikationsplattform eingeführt.
- ▶ Die Businessobjekte können damit in beliebiger Weise miteinander kommunizieren. Ein Wartungsauftrag kann z.B. einen Wartungsplan in der Position haben.
- ▶ Die pragmatische Arbeit im Projekt: dort wo vorhandene Bausteine passen, werden sie verwendet, dort wo Prozessschritte spezifisch werden, werden sie durch Konfiguration aufgebaut und in das Framework und den Enterprise Bus eingefügt.

# Das aktuell vorhandene Framework mit hohem Funktionsumfang



- ▶ Nein, nein – es kommt kein Standardsystem über die „Hintertür“.
- ▶ Wir zeigen es Ihnen (gerne auch in einer Demo), damit Sie auch ein reales, erprobtes System sehen können.
- ▶ Dieses legen wir aber zunächst komplett beiseite.

Ihr Unternehmen und Ihre Prozesse stehen im Vordergrund.

- ▶ Eine bus-basierte Architektur stellt sicher, dass wir neue Prozessschritte und auch vorhandene Prozessschritte aus dem Framework beliebig miteinander kombinieren können.

# Das Rad neu erfinden?

- ▶ Wie sagt doch der smarte Softwareverkäufer: „Alle Unternehmen sind ähnlich: sie verkaufen, sie produzieren, sie kaufen ein. Ergo haben Sie einen Auftrag, einen Lieferschein, eine Rechnung, einen Produktionsauftrag, usw.“ Sie sehen, ein Standardsystem reicht!
- ▶ Hat man noch kein System im Unternehmen und beschränkt man sich mit niedrigem Anspruch auf ein **einfaches Verwaltungssystem mit obigen Kernfunktionen**, dann trägt diese Argumentation für einen **ersten Schritt**.
- ▶ Möchte man dagegen seine Unternehmensprozesse durchgängig automatisieren, dann erleidet man mit einem Standardsystem Schiffbruch, es sei denn, man individualisiert es konsequent und „opfert“ damit die Releasefähigkeit.
- ▶ Unsere Erfahrung zeigt:
  - Auftrag, Rechnung, Bestellung, usw. sind wiederverwendbar und tatsächlich zwischen den Unternehmen sehr ähnlich.
  - im Bereich Logistik und Produktion werden (strebt man die Präzision eines MES Systems an) die Abläufe hochgradig individuell.
- ▶ **Daher erfinden wir das „Rad“ nur dort, wo es ein „passendes“ nicht gibt.**

# Case Study – einige Highlights



**Eagle Peak GmbH**

Cloud Business Automation

# Grundlegende Leistungsmerkmale

The screenshot shows a SAP article master data entry screen. The top navigation bar includes 'Suche nach Artikeln' and 'Artikelinformationen pflegen'. The main header reads 'Bitte geben Sie die vollständigen Artikelinformationen an!'. The form is divided into several sections:

- Header:** 'Firma: Grimm Pulverlack', 'Angelegt von: manuet', 'Angelegt am: 10.04.2002 10:00:00', 'Geändert von: manuet', 'Geändert am: 10.04.2002 10:00:00', 'Artikeltyp: R&H-Artikel', 'Klassifizierung: VK-EK-Artikel', 'Artikel#: 111.04.01000', 'Gelöscht?: Nein', 'Verweis: Lieferantecartikel, CLP Etikett'.
- Art-Text:** 'TGIC-Poly Lasur silber gl. glod LF', 'Text-Tab.: PE TR metallizzato LF'.
- Eigenschaften:** 'Produktinfo: nur Preis angefragt 9.4.02', 'Info: MM 500 kg'.
- Zusatzinfo:** (Empty field)
- Neu:** (Empty field)
- Bestellst:** (Empty field)
- Lagerplatz:** (Empty field)
- Lagerware:**  Nein
- GSB-Serie:** (Empty field)
- Eingangsprüfung:** (Empty field)
- Gewicht (g/cm³):** (Empty field)
- Produktserie:** (Empty field)
- Mindestprod.-Menge:** (Empty field)
- Maßeinheit:**  kg
- Qualicoat:** (Empty field)
- Anzeige im Shop?:**  Nein
- Artikelgruppe:** (Empty field)
- Zutaten:** (Empty field)

The bottom section is titled 'Angaben zur Farbklassifizierung' and includes:

- Farb-Nr.:**  Lasur silber
- Farb-Nr. 2-4:** (Empty fields)
- Nach Vorlage:** (Empty field)
- Muster-Nr.:** (Empty field)
- EM-Nr.:** (Empty field)
- zum StandardFarbkarte (SEML):** (Empty field)
- Kd-Vorlage (SEML):** (Empty field)
- Farbsystem:**  -
- Farbsystem 2-4:**  keines
- Metallic:**  MZ
- Farbgruppe:**  Metallic
- zum StandardFarbkarte (SAÖB):** (Empty field)
- Kd-Vorlage (SAÖB):** (Empty field)

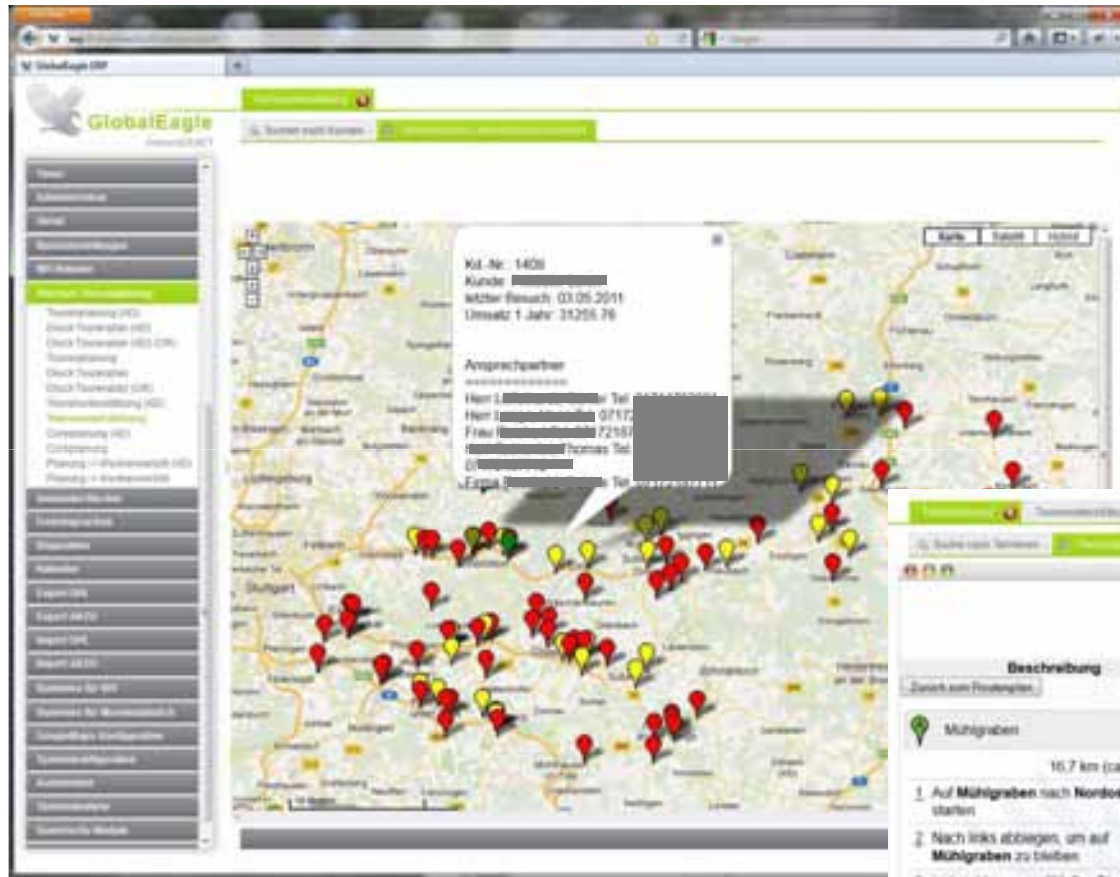
- ▶ Vertriebs- und Einkaufsunternehmen für Pulverlacke
- ▶ Multisite Anwendung mit 3 Unternehmen: Pulverlack, GP und Poederlak (in den Niederlanden).
- ▶ Perfekte, durchgängige Prozesse bezüglich der Kernfunktionen: Angebot, Rahmenangebot, Auftrag, Rahmenauftrag, Lieferung, Versand (mit DPD und DHL-Integration), Einkauf, Bestandsverwaltung, usw.
- ▶ EDI Integration zu Lieferanten hin.
- ▶ Nebenstehend ein Beispiel für einen spezifisch passenden Artikelstamm (u.a. mit Sicherheitsdatenblättern auch im WEB).

# Logistik

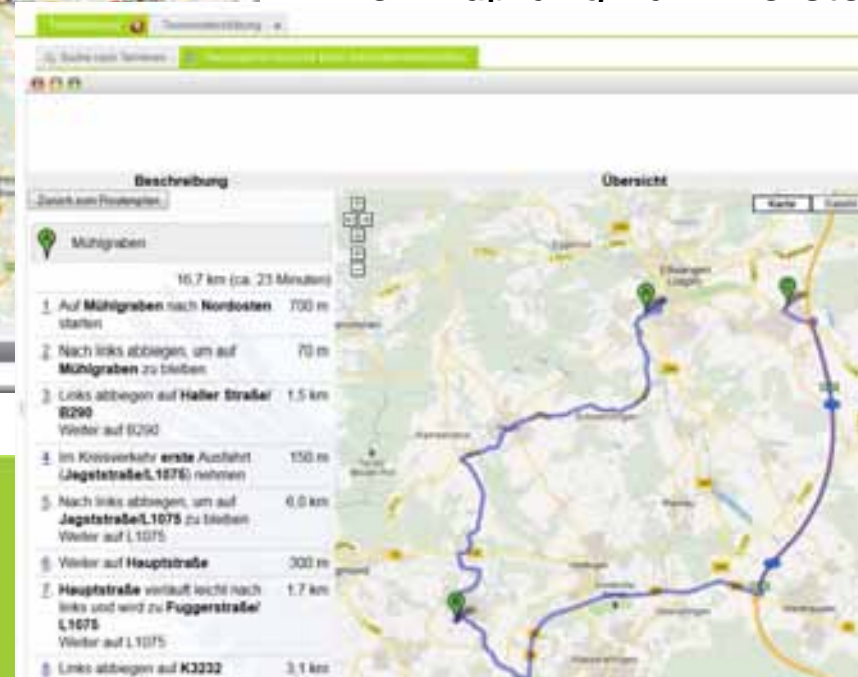
- ▶ Automatisierte Lagerverwaltung (mit Lagerplatzvergabe) des Hochregallagers mit 2500 Lagerplätzen.
- ▶ Integration eines Roboters für den Wareneingang und automatisierte Kommissionierung.



# CRM, Neubemusterung, Reklamationsabwicklung, Außendienststeuerung



- ▶ CRM und Außendienststeuerung mit Google-Maps Integration.
- ▶ durchgängige Abwicklung von Neubemusterungen und Reklamationen mit Freigabeprozess und EDI-Verknüpfung zum Hersteller hin.



**Eagle Peak GmbH**  
Cloud Business Automation

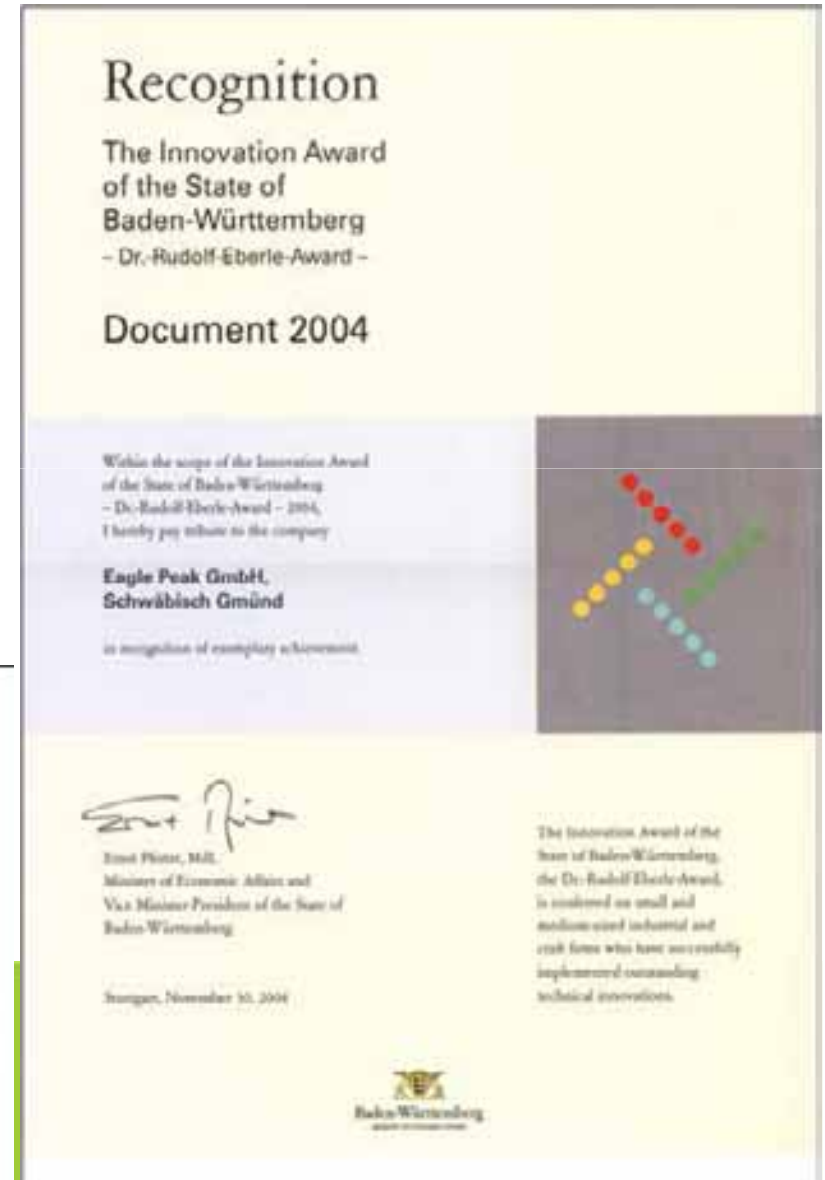


# Technologische und betriebswirtschaftliche Aspekte

- ▶ Führende Technologie – Ihr Nutzen
- ▶ Cloud oder nicht Cloud?
- ▶ Open Source
- ▶ betriebswirtschaftlich überzeugend

# Führende Technologie = Ihr Nutzen

- ▶ Unternehmensprozesse werden per Konfiguration umgesetzt. Der Aufwand liegt bei ca. 10-20 % verglichen zur klassischen Programmierung.
- ▶ Bleiben Sie auch in Zukunft flexibel:  
Die Anpassung an sich verändernde Unternehmensprozesse ist schnell und einfach umgesetzt.
- ▶ Global Eagle® ist in modernster WEB 2.0 Technologie:
  - Sie benötigen nur noch einen Browser
  - wir unterstützen Firefox, Safari, Chrome, iPad, Android.
- ▶ Bleiben Sie frei und unabhängig!



# Cloud oder nicht Cloud?

- ▶ Aktuell noch eine „Glaubensfrage“?

Wir bieten Ihnen aber zwei Optionen:

1. Sie installieren die Anwendung klassisch auf einem Server in Ihrem Hause.
2. Sie beziehen die Anwendung über einen Provider aus der Cloud.

- ▶ Exitstrategie?

Sie haben die Entscheidung in Richtung Cloud getroffen und möchten sie rückgängig machen?

Kein Problem, Sie bekommen von uns die Datenbank mit Ihren Daten und die Anwendung kann schon am nächsten Morgen oder nach dem Wochenende ohne Unterbrechung in Ihrem Hause sofort weiterlaufen.

Jederzeit können Sie auch den Inhouse-Betrieb in eine Cloud verlagern.

# „Open Source“

- ▶ Wir legen alles offen:
  - unser Programmcode
  - unsere Konfigurationsumgebung
  - unser Datenmodell
- ▶ Erneut haben Sie die Wahlmöglichkeit:  
Alternative 1: Sie möchten ein Rundum-Sorglos-Paket.  
Alternative 2: Sie möchten die Lösung in Ihre Verantwortung nehmen?
- ▶ Sie entscheiden über eine
  - a.) lange Partnerschaft oder
  - b.) vollständige Unabhängigkeit
- ▶ Wir lassen Sie zu keiner Zeit im Regen stehen!

# Betriebswirtschaftlich überzeugend

- ▶ Keine Lizenzgebühren.

Wir freuen uns, wenn es unseren Kunden gut geht. Sie können **weltweit** mit **beliebig vielen Anwendern** auf die Anwendung zugreifen, ohne dass weitere Kosten entstehen.

- ▶ Keine Wartungsgebühren.

Deutlich geringere Total Cost of Ownership (TCO) – Investitionskosten.

- ▶ Jedes Projekt ist ein Festpreisprojekt.

Sie wissen von Anfang an, was es kostet. Ohne Wenn und Aber!

# Wann „lohnt“ sich dieses Vorgehen gegenüber

einem  
Standardsystem?

**Eagle Peak GmbH**  
Cloud Business Automation

# Wann „lohnt“ sich dieses Vorgehen gegenüber einem Standardsystem?

- ▶ Suchen Sie eine Businessanwendung, die Ihre Unternehmensprozesse **durchgängig** unterstützt?
- ▶ Suchen Sie eine Businessanwendung, die Ihre Änderungen im Prozess – egal wo und wie – mitgeht?
- ▶ Suchen Sie eine **nachhaltige, langfristige Anwendung**, die Ihr Unternehmen die nächsten 15 Jahre lang begleitet?
- ▶ Wollen Sie sich in den nächsten Jahren nicht mehr permanent um diverse Systeme und Subsysteme wie ERP, CRM, DMS, usw. kümmern, sondern den **Fokus auf die Organisation und Nachhaltigkeit legen**?
- ▶ Suchen Sie eine Anwendung, die konsequent in der Technologie der Zukunft, WEB2.0, realisiert ist?

→ **Ja? - dann lohnt es sich!**

# Weitere Fakten

- ▶ Trotz erheblich höherer Leistung, keine höheren Kosten im Vergleich zu Standardsystemen.
- ▶ Keine Lizenzgebühr, keine Wartungsgebühr
- ▶ Egal wie individuell, die Releasefähigkeit bleibt erhalten.
- ▶ Keine höheren Aufwendungen in der Projektarbeit verglichen zum Standardsystem.



# 30 Jahre Marketing von Standardsystemen

- ▶ Die Beschränktheit der Softwaretechnologie (teilweise bis heute), dass man nur „Standard“ kann, hat im Marketing dazu geführt, das „**Standardsystem**“ als **erstrebenswertes Ideal** darzustellen.
- ▶ Die Beschränktheit, der Kompromiss, die Starrheit, die zwingende Notwendigkeit zur Nutzung von Excel **ist das anzustrebende Ideal!**
- vor dem Wegfall des bewährten Gefängnisses (des Standards) wird gewarnt!
- Es ist gefährlich und risikoreich, eine eigene, marktgerechte, effiziente Organisation zu konzipieren und realisieren.
- Lieber Unternehmer, lass dich entmündigen! Komm in unseren Schoß. Wir zeigen Dir wie es geht! - **Dein Standardsystemhersteller**

**Vielen Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit**